

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 103 (1985)
Heft: 43

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SIA Heft Seite |
|---|---|--|----------------------------------|----------------------|
| Gemeinde Ruggell FL | Erweiterung der Primarschule Ruggell, PW | Fachleute mit Liechtensteinischer Staatsbürgerschaft oder bzw. mit Niederlassungsbewilligung in Liechtenstein seit mind. dem 1. Januar 1985 | 28. Okt. 85 | 27/28/1985 S. 694 |
| Einwohnergemeinde Baden AG | Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW | Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 28. Okt. 85 (10. Juni 85) | 18/1985 S. 373 |
| Stadt Schaffhausen | Foyer-Anlagen, Theaterrestaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW | Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind | 28. Okt. 85 (31. Aug. 85) | 17/1985 S. 353 |
| SBB, PTT, RhB, Stadt Chur | Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb | Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten) | 1. Nov. 85 | 16/1985 S. 332 |
| S.I. Porte-Neuve S.A., Sion | Construction d'un bâtiment administratif, PW | Concours ouvert aux architectes domiciliés ou établis dans la Commune de Sion avant le 1er janvier 1984 | 15 nov. 85 (26 juillet 85) | 27/28/1985 S. 695 |
| Stadtrat von Dübendorf ZH | Kultur- und Freizeitzentrum «Obere Mühle», Dübendorf, PW | Architekten, die in Dübendorf seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind | 15. Nov. 85 (31. Aug. 85) | 33/34/85 S. 803 |
| Kath. Kirchgemeinde Zollikon ZH | Kath. Kirche mit Pfarrhaus in Zollikon, PW | Alle in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Küssnacht oder Maur seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder verbürgerten Architekten | 15. Nov. 85 (30. Aug. 85) | 33/34/1985 S. 803 |
| Commune de Martigny | Club de tennis et grande salle au Vivier, PW | Architectes installé au 1er janvier 1985 sur le territoire de l'Association de Martigny ou originaires de cette région | 15 nov. 85 | |
| République et Canton de Genève | Aménagement et reconstruction du secteur Alhambra-Rôtisserie-Calvin | Architectes dont le domicile professionnel ou privé se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1984; tous les architectes genevois quel que soit leur domicile | 20 nov. 85 | |
| Caisse de Prévoyance du Personnel de l'Etat de Fribourg | Bâtiment d'administration à Fribourg, PW | Architectes domiciliés ou établis sur le de Fribourg (voir p. 694 No. 27/28 1985!) | 25 nov. 85 | 27/28/1985 p. 694 |
| Stadtrat von St. Gallen | Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen, PW | Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) | 9. Dez. 85 (30. Sept. 85) | 35/1985 S. 831 |
| Conseil d'Etat du canton de Vaud | Maison d'arrêt et de préventive de la Côte, PW | Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud dès le 1er janvier 1985, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton dès le 1er janvier 1985 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte | 10 déc. 85 | 36/1985 p. 852 |
| University of Miami USA | Redesign of University of Miami Campus | International competition open to environmental designers in architecture, landscape-architecture and planning, who are college or university graduates (see 40/1985, p. 986) | Dec. 16th 85 | 40/1985 p. 986 |
| Einwohnergemeinde Teufen AR | Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW | Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Ausserrhoden Wohn- oder Geschäftssitz haben | 31. Dez. 85 (30. Aug. 85) | 30/31/1985 S. 740 |
| Wiggins Teape, Canterbury | «Ein Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes» | Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates, (u.a. Schweiz) | 15. Jan 86 | 27/28/1985 S. 695 |
| Regierungsrat des Kantons Zürich | Kulturinsel Gessnerallee, PW | Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich | 3. Feb. 86 | 35/1985 S. 831 |
| Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn | Neunutzung des Areal «Am Land», PW | Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben | 21. März 86 (25. Okt. 85) | 42/1985 S. 1050 |
| Municipality of Florence | Restructuring of ex-prison buildings «Le Murate», Florence | International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986) | March 31st 86 | 40/1985 p. 986 |

| | | | | |
|---|---|--|------------|-------------------|
| Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich | Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW | Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich | 12. Mai 86 | 40/1985 S. 985 |
|---|---|--|------------|-------------------|

Wettbewerbsausstellungen

| | | | | |
|---------------------|--|---|-------------------|-------|
| Stadtrat von Zug | Seeufergestaltung Zug, IW | Allmendhalle, General Guisan-Str. 5, Zug (33 Projekte). 5. bis 17. November, täglich 14 bis 19 Uhr | 8/1985 S. 157 | folgt |
| Gemeinde Riehen BS | Sporthalle Grendelmatte in Riehen, PW auf Einladung | Bürgersaal, Gemeindeverwaltung Riehen (8 Projekte). Bis 27. Oktober, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13.15 bis 17 Uhr (Mittwoch bis 18.30 Uhr), Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr | | |
| Stadtrat von Luzern | Überbauung Löwenplatzareal/Kulturzentrum Panorama, in Luzern, IW | Kulturzentrum Panorama, Löwenstr. 20 (ehem. Ausstellungslokal von Auto-Koch), Luzern, bis Samstag 2. November, 15 bis 19 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen | 14/1985 S. 282 | folgt |

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Hilti-Injektions-Technik

Mit der «HIT»-Hilti-Injektions-Technik steht erstmals eine sichere und rationelle Lösung für Befestigungen in Hohl- und Vollmauerwerk und anderen schwierigen Untergründen zur Verfügung.

Handwerker stehen oft vor der schwierigen Aufgabe, etwas in alten und porösen Untergründen oder in Hohlmauerwerk zu befestigen. Oder sie müssen spezielle Anschlüsse auf Backstein ausführen oder Teile in Ausbrüchen befestigen. Bisher war dies mit grossem Aufwand und mit gewissen Unsicherheitsfaktoren verbunden.

Mit dem neuen «HIT»-System von Hilti werden solche Befestigungsprobleme einfach «weginjiziert»: Loch bohren, verfüllen, Befestigungselement eindrücken, fertig! Die Verbindung ist formschlüssig und spreizdruck-

frei. Die Handhabung ist einfach: Man muss nicht mischen, braucht keine komplizierten Werkzeuge und kommt nicht mit der Mörtelmasse in Berührung. Die auf den Untergrund abgestimmten Mörtelkomponenten sind in handlichen Kartuschen abgefüllt und werden erst bei Bedarf mit einem Auspressgerät in einem Mischer zusammengeführt und lösen so die chemische Reaktion aus. Dieser Reaktionsmörtel wird dosiert in das Bohrloch eingefüllt. Anschliessend wird das Befestigungselement in die Mörtelmasse eingedrückt und kann nach der Aushärtezeit voll belastet werden. Je nach Aussentemperatur ergeben sich Offenzeiten von einigen bis max. 20 Min. und je nach Untergrundtemperatur Aushärtezeiten von 30 Min. bis max. 3 Std.

Hilti «HIT» bietet eine Fülle von Anwendungen in praktisch allen Bau- und Ausbaubranchen. So beim Bauunternehmer mit Gerüstverankerungen bei Altbausanierungen, beim Heizungsinstallateur bei der Heizkörpermontage und beim Elektromonteur bei der Kabelmontage, beim Sanitärmoniteur bei der Befestigung von Waschtischen und Wand-WCs. Der Metallbauer verwendet «HIT» bei der Treppengeländermontage und bei Stahlkonsolenbefestigungen, der Schreiner und Zimmermann bei der Befestigung von Konsolen für Fenstersimse, Wandgestelle und Pfettenbefestigung für Vordächer. Verschiedenste Spezialisten haben mit «HIT» eine sichere Befestigungsmöglichkeit für Storen, Fensterläden, Verkehrsschilder, Turngeräte usw.

Hilti (Schweiz) AG
Soodstr. 61, 8134 Adliswil

Aktive Wirtschaftsförderung ohne Staat



Ende Mai konnte im vorderen Prättigau der kunststoffverarbeitende Industriebetrieb +GF+ Seewis sein 15-Jahr-Jubiläum feiern. Der leistungsfähige Produktionsbetrieb wurde in den vergangenen 15 Jahren in 5 Etappen erweitert und bietet heute 145 Mitarbeiter in dieser Bergregion sichere Arbeitsplätze. Das Unternehmen fertigt jährlich gegen 10 Mio. hochwertige Kunststoffarmaturen, die weltweit im Rohrleitungsbau in Industrie- und Versorgungssystemen eingesetzt werden.

Verwaltungsrat Dr. U. Gadiet betonte am Presse- und Gästetag, dass die Schaffung dieses

modernen und umweltfreundlichen Industriebetriebs das Resultat eines freien und aktiven Unternehmertums darstelle. Durch Kontakte und Gespräche zwischen interessierten Kreisen des Kantons Graubündens, die eine massvolle Industrieansiedlung in touristisch weniger erschlossenen Berggebieten begrüssen, und Mitgliedern der +GF+ Konzernleitung reifte die Entscheidung, diesen personalintensiven Betrieb im Prättigau aufzubauen.

(Bild)

«Die +GF+ Konzernleitung hat mit diesem mutigen unternehmerischen Schritt, vom Unterland ins Berggebiet zu kommen, ein Stück Strukturpolitik betrieben, ohne dass der Staat mit Wirtschaftsförderung oder Gesetzen nachhelfen musste. Junge Berufsleute bleiben der Region erhalten, und der Abwanderung konnte zumindest teilweise im vorderen Prättigau Einhalt geboten werden. Dafür danke ich den verantwortlichen Unternehmerpersönlichkeiten der Georg Fischer AG in Schaffhausen.»

Messeplatz Schweiz

Wann und wo finden in der Schweiz Messen statt? Diese Frage beantwortet schon seit einigen Jahren der Kalender «Messeplatz Schweiz», der von der Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Messegesellschaften und der Vereinigung schweizerischer Messen und Ausstellungen herausgegeben wird. In handlicher Form orientiert dieser Kalender über alle wichtigen internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Messen und Ausstellungen in der Schweiz.

Seit einigen Tagen ist dieser Messekalender für 1986 kosten-

los bei den Mitglieds-Messen dieser beiden Organisatoren oder bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Stampfenbachstrasse 85, 8035 Zürich, erhältlich. Der Kalender wird in deutscher, französischer und englischer Sprache für die Messen mit internationaler Ausstrahlung und in deutscher, französischer und italienischer Sprache mit allen wichtigen Messen in der Schweiz herausgegeben.

Arbeitsgemeinschaft
schweizerischer
Messegesellschaften, 4021 Basel

Zweikomponenten-Mörtelmasse in Verbindung mit der Siebhülse sorgt für optimalen Formschluss im Hohlmauerwerk

